



DIE Oö. Klima- und Energiestrategie

Gesamtübersicht
über die im Jahr 2024 geplanten Maßnahmen
(Stand 31.12.2023)



Aktivitätsbereich Verkehr

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Öffentlicher Verkehr, intermodaler Verkehr und Mobilitätsmanagement (MC-V-ÖV; S. 44)	Planungen 2024					
Leitprojekt Regionale Stadtbahn Mühlkreisbahnhof-Hauptbahnhof mit S6 (Linz Hbf. - Kleinzell) und S7 (Linz Hbf. Gallneukirchen/Pregarten)		Weiterführung	Konzepte für Verknüpfung der Bahn mit touristischen Angeboten		Das LEADER-Projekt „Attraktivierung Mühlkreisbahn wurde eingereicht, genehmigt und mit August 2023 gestartet	Abt. Wi
Mobilitätsleitbilder, Gesamtverkehrskonzepte, Regionale Konzepte		Weiterführung			Beschluss des Mobilitätsleitbild OÖ – Kenntnisnahme im Landtag voraussichtlich im Jänner 2024 Finalisierung des Gesamtverkehrskonzepts Region Wels, sowie dazu gehöriges Grundsatzübereinkommen Weiterführung Mobilitätsleitbild Region Linz – Durchführung Teilraumtreffen	Abt. GVöVerk
Regional-Stadtbahn Linz, S-Bahn-Netz im Großraum Linz		Weiterführung	Verkehrsdienstvertrag ÖBB bzw. Kooperationsvereinbarung Bund Art 15 a Vereinbarung zu Planung und Bau der RSB	Fahrplankilometer Anzahl der Fahrgäste (Indikator Fahrplankilometer und Fahrgäste im Raum Linz sind derzeit nicht isoliert verfügbar und werden bis April 2024 nachgereicht)	Bestandsangebot auf den S-Bahn Linien 1-5 wird weiterentwickelt S6 und S7 (Regional-Stadtbahn Linz) in Planung Regionalstadtbahn - Planung für Infrastruktur im Stadtgebiet von Linz in Erarbeitung	Abt. GVöVerk
Regionale Verkehrskonzepte (Nahverkehr Bahn und Regionalbus in OÖ); Angebot wird weiterentwickelt, Eisenbahninfrastruktur wird erhalten und kundenrelevant ausgebaut		Weiterführung	Verkehrsdienstverträge Vereinbarung „Attraktivierungspaket ÖBB 2019“ mit ÖBB und Bund	Fahrplankilometer Bahn (2024: 15,2 Mio. Fahrplan km) Anzahl der Fahrgäste Bahn (voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 verfügbar); Anzahl der Fahrgäste Bus (2023: 23,9 Mio) Fahrplankilometer Bus (2024: 34,9 Mio.)	Adaptierung und Ausweitungen der Verkehrsleistungen im Nahverkehr Erhaltung der Regional- und Lokalbahnen, Adaptierung von Verkehrsstationen	Abt. GVöVerk

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Förderung Bedarfsorientierter ÖV (Mikro-ÖV)	Weiterführung	Förderleitfaden des Landes Oberösterreich für bedarfs-orientierte Verkehre (Mikro-ÖV)	beförderte Personen (2022: ca. 43.000) (Indikatoren Stand 2022 - Förderung erfolgte 2023 im Nachhinein)	Sicherstellung Finanzierung Strategie Weiterentwicklung (ev. Integration im ÖV System)	Abt. GVöVerk
Aspekte Klimawandelanpassungsmaßnahmen im ÖV	Weiterführung			Berücksichtigung bei Ausschreibungen für Wagenmaterial Adaptierung von ÖV-Infrastruktur Diversifizierung Verkehrssystem u.ä.	Abt. GVöVerk
Ausbau Park & Ride Anlagen; Ausbau von PKW-Stellplätzen zum Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel	Weiterführung	P&R Verträge mit ÖBB und Gemeinden	Anzahl der Park&Ride- / Bike&Ride-Stellplätze (gesamt) (Stand 31.12.2022: PKW: 9846; Zweirad: 8881) (Stellplatzanzahl ÖBB; Stand 31.12.2022, derzeit noch keine Trennung in Fahrrad/Moped möglich)	Errichtung/Erweiterung und Adaptierungen vom P&R/B&R Anlagen an 6 Standorten: ca. 250 PKW Stellplätze, 125 Fahrrad Stellplätze, 55 Moped Stellplätze	Abt. GVöVerk
Weiterentwicklung der Tarife; Weiterentwicklung des Klimatickets; Neue Tarifprodukte für Zielgruppen	Weiterführung	Vereinbarungen mit dem Bund	Anzahl verkaufter Klimatickets OÖ 34.319 (gesamt Stand 17.11.2023)	Tarifabsenkung KT OÖ wird beibehalten Ausweitung, Preisreduktion und Marketingsschwerpunkt für das Produkt „Freizeiticket“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Bad-Ischl Salzkammergut 2024	Abt. GVöVerk
Ausbau Park & Drive Anlagen; Ausbau von Pendlerparkplätzen entlang hochrangiger Straßen zur Bildung von Fahrgemeinschaften	Weiterführung	P+D-Vereinbarungen mit der Asfinag	Anzahl Park & Drive Stellplätze (gesamt) (Stand 31.12.2023: 700)	P&D Enns-Ost	Abt. GVöVerk
Regionales Mobilitätsmanagement; Mobilitätsberatung für Gemeinden und Regionen	Weiterführung			Flächendeckendes und kostenfreies Mobilitätsberatungsangebot für Gemeinden und Regionen	Abt. GVöVerk
Bewusstseinsbildung Mobil ans Ziel; Mobilitätskampagne des Landes OÖ zur besseren Information über Mobilitätsangebote	Weiterführung			Website, Gestaltung/Planung/ Vorbereitung der Kampagne 2025/26	Abt. GVöVerk
Mobility as a Service – MaaS	Neue Maßnahme			Erstellung eines MaaS-OÖ Umsetzungskonzeptes Start einer neuen Plattform für Mobilitätsservices seitens OÖVG	Abt. GVöVerk
Besetzungsgrad von PKW erhöhen	Neue Maßnahme		Anzahl von Mitfahrten über DOMINO OÖ App	Bereitstellung der Mitfahrplattform DOMINO OÖ App	Abt. GVöVerk

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Aktive Mobilität (MC-V-AM; S. 49)	Planungen 2024				
<p>Ausbau Radinfrastruktur; Radhaupttrouten (RHR) im Großraum Linz und anderen Ballungsräumen</p> <p>Ausbau Radinfrastruktur; Radwege und Geh- und Radwege entlang von Landesstraßen</p>	Weiterführung intensiviert	Für die Radhaupttrouten: Strategieinstrument Mobilitätsleitbild Linz 2018 „Kumm steig um“	<p>Jährliches Radverkehrsaufkommen an automatischen Zählstellen des Landes (dzt. 2 Zählstellen)</p> <p>(Stand 31.12.2023: 452.000 Radfahrten)</p> <p>jährlich gebaute Radinfrastruktur in km (Stand 31.12.2023: 26,7km (inkl. RHR))</p>	<p>RHR Asten Linz - Abschnitt Fasanweg: in Umsetzung</p> <p>Radweg Florianerbahntrasse: Fertigstellung bis zur Gemeindegrenze Linz-St. Florian</p> <p>RHR LILO: 1. Bauabschnitt in Umsetzung; 2. u. 3. Bauabschnitt in Planung</p> <p>RHR Gallneukirchen: in Planung</p> <p>RHR Haselgraben: in Planung</p> <p>RHR Steyregg-St.Georgen: in Planung</p> <p>Gerinnequerung nördlich der Steyreggerbrücke: in Planung</p> <p>Provisorium Westbrücke/Unionstr.: in Umsetzung</p> <p>Geh- und Radweg St.Margareten-Linz: in Umsetzung</p> <p>Radwegprovisorium Nibelungenbrücke samt Anbindungen: in Umsetzung</p> <p>Geplanter Radinfrastrukturbau im Jahr 2024: 12,5 km (inkl. RHR)</p>	<p>Abt. GVöVerk</p> <p>Abt. Bau NE</p>
Ausbau Bike & Ride Anlagen; Ausbau von Radabstellplätzen bei Bahnhöfen und Bahnhaltestellen zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel	Weiterführung		<p>Anzahl der Zweirad-Stellplätze (Rad, Moped) (gesamt)</p> <p>(Stand 31.12.2022: 8.881)</p>	180 Zweirad-Stellplätze in Planung	Abt. GVöVerk
Radverkehrs-Check für Projekte der Landesverwaltung; Adäquate Mitberücksichtigung von Radinfrastruktur bei der Planung von Straßenbau- und Straßensanierungsprojekten der Landesstraßenverwaltung	Weiterführung intensiviert	3-stufige Checkliste, Anwendung mittels Dienst-anweisung geregelt	<p>Anzahl Radverkehrs-Checks (gesamt)</p> <p>(Stand 31.12.2023: 65)</p>	Implementierung als Standardprozess in der SVD	Abt. GVöVerk
Bewusstseinsbildung aktive Mobilität; zielgruppenspezifische Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, insbesondere von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Meinungsbildnerinnen und Meinungsbildnern. Auch landesinterne Bewusstseinsbildung für die notwendigen Maßnahmen und Rahmenbedingungen für mehr Radverkehrsanteil am Modal Split	Weiterführung	Beratung, Information, Vernetzung, Motivations-Aktionen, Pilotprojekte	<p>Teilnehmer bei OÖ.radelt</p> <p>(2023: 5.260)</p>	<p>Verlängerung der Radmodellregion Wels Umland um weitere 5 Jahre</p> <p>OÖ.radelt</p> <p>interne Bewusstseinsbildung (auch im Rahmen des Landesmobilitätsmanagements)</p> <p>Beratung von Regionen und Gemeinden durch das RMOÖ u.a. im Bereich aktive Mobilität</p>	Abt. GVöVerk

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Fahrrad-Beratung OÖ, Beratungsangebot für Regionen und Gemeinden zur Erhöhung des Radverkehrsanteils	Weiterführung	Beratung, Information, Vernetzung, Motivations-Aktionen und -projekte	Anzahl Beratungen von Gemeinden und Regionen (Stand 31.12.2023: gesamt bisher 162)	10 bis 15 neue Gemeinden in der Fahrrad-Beratung OÖ.+ Fortsetzung der Veranstaltungen und Projekte analog zu 2023	Abt. GVöVerk

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Güterverkehr (MC-V-GV; Planungen 2024 S. 53)					
Förderprogramm „Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur“ (ENIN)	Weiterführung	Förderprogramm			Abt. Wi
EU-Projekt AWARD: - Im EU Projekt AWARD wird an der Umsetzung von automatisiertem Güterverkehr in Gunskirchen zwischen Rotax und Schenker gearbeitet	Weiterführung intensiviert	EU finanziertes Projekt		Läuft mit Juni 2024 aus Folgeantrag wird aktuell besprochen innerhalb des Konsortiums	Abt. Wi
Leitprojekt Ennshafen-Entwicklung in Richtung „sustainable & smart mobility“	Weiterführung				Abt. Wi

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster E-Mobilität (MC-EM; S. 56)	Planungen 2024					
Leitungsinfrastruktur und Nachrüstpflicht von Ladepunkten bei Gebäuden: <ul style="list-style-type: none"> Die in absehbarer Zeit zu erwartende Novelle der EU-Gebäuderichtlinie wird auch (verschärfende) Änderungen hinsichtlich Leitungsinfrastruktur bzw. Ladepunkte bei Stellplätzen für Kraftfahrzeuge mit sich bringen. Die geänderten EU-Vorgaben sind in der Folge im Oö. Baurecht umzusetzen. 	Weiterführungen	Oö. Baurecht		Forcierung der E-Mobilität auf Basis europarechtlicher Vorgaben	Dir. IKD Abt. UBAT	
Future Mobility Region I: WAM-Labor-LKR Leichtmetallkompetenzzentrum <ul style="list-style-type: none"> Prototypenfertigung durch Groß- 3D-Druck; uneingeschränkte Bauteilgröße; neues Prototypenlabor mit einem Infrastrukturinvestment von rd. € 3 Mio. in Ranshofen 	Weiterführung	FE-Invest			Abt. Wi	
Future Mobility Region II: Batterie Remanufacturing <ul style="list-style-type: none"> Aufbau von Forschungskompetenz bei Profactor, um Fahrzeuge oder Baugruppen aus kritischen Werkstoffen (Batterien) automatisiert und sicher demontieren und recyceln zu können, Volumen rd. € 2,4 Mio. 	Weiterführung	Kooperatives FE-Projekt			Abt. Wi	
Future Mobility Region III: Projekt BatteryLife <ul style="list-style-type: none"> Direktbezug auf das Thema Batterien nimmt das Projekt BatteryLife mit einem Volumen von rd. € 1,6 Mio., indem oö. Forschung und Industrie gemeinsam 2nd Life Anwendungsfälle evaluieren und erproben. 	Weiterführung	Kooperatives FE-Projekt			Abt. Wi	
Elektrifizierung Bahn; Sukzessive Dekarbonisierung von Bahnstrecken	Weiterführung		Elektrifizierungsgrad oö. Regionalbahnen: Stand 31.12.2023: 80 % der Nahverkehrs-Fahrplan-km	Beginn Elektrifizierung Mattigtalbahn voraussichtlich Ende 2024	Abt. GVöVerk	
Elektrifizierung Busse; sukzessive Dekarbonisierung der Regionalbusflotte	Weiterführung		Anteil alternativer Antriebe bei Bussen: Stand 31.12.2023: ca. 1 % (Anteil Linien-km)	Einsatz von BEV-Bussen auf der Linie 601 seit Mitte 12/2023	Abt. GVöVerk	
Umsetzungsbegleitung Ausbau E-Ladeinfrastruktur (bspw. durch das Förderprogramm, „OÖ lädt auf“, Lademanagement im mehrgeschossigen Wohnbau), Evaluierung OÖ Ladestationsziel 2025 (10.000 öffentliche Ladepunkte)	Weiterführung	Förderungen	Anzahl öff. Ladepunkte, Anzahl Förderfälle, Fördersumme	Als Teil des OÖ Clean Energy Programms https://www.land-oberoester-reich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Abt. US	

Aktivitätsbereich Energie

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensi- viert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Wärmepumpen, Bio- masseheizungen, Solarthermie, Nah- und Fernwärme, Abwär- menutzung (MC-E-ErnWä; S. 62)	Planungen 2024				
Betrachtung größerer thermischer Nutzungen • Abgleich von Rückleittemperatur und Rückleitmenge der thermischen Nutzer mit Temperaturlauswertung der Messpegel	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. WW
Überlegungen zur Unterstützung der Betreiber im Hinblick auf energieneutrale und klimafreundliche Kläranlagen	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. WW
Projekt zur Erhebung des Potentials zur Gewinnung von Energie aus Abwasser (Abwasserwärmenutzung) unter Einbindung der Kanalnetz- und Kläranlagenbetreiber und weiterer einschlägiger Akteure und zuständiger Institutionen	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)	Energiepotenzial		Abt. WW
Bund-Länder-Wärmestrategie-Schwerpunkt: • Abstimmung der (vom Bund angekündigten) erhöhten Heizkesseltauschförderung mit den bestehenden Landesförderinstrumenten	Weiterführung	Förderungen		VerfD Präs IKD	Abt. US
Umsetzung der Anlaufstelle gemäß EU-Richtlinie und Erarbeitung und Veröffentlichung des zugehörigen Verfahrenshandbuchs für die Genehmigung von Anlagen zur Wärme-, Strom- und Kälteerzeugung mittels erneuerbarer Energieträger	Weiterführung	Verfahren			Abt. US
Novelle Oö. LuftREnTG für Umsetzung Heizungs- und Klimaanlagendatenbank inkl. Überarbeitung der Anlagen, Prüf- und Inspektionsberichte im Zuge der Novelle und Digitalisierung der Prozesse. Echtbetrieb der Datenbank nach Inkrafttreten der Gesetzesnovelle.	Neue Maßnahme	Pilotprojekte		Zeitlicher Verzug da Legistik auf Grund des praktischen Vollzugs durch die Prüforgane wesentlich mehr Änderungen erfordern, die sich auf die Systematik des Gesetzes auswirken	Abt. AUWR
Novelle des Oö. LuftREnTG zur Umsetzung des EWG auf Landesebene	Weiterführung	Legistik		Beteiligung BH – wird noch geprüft, abhängig von Wärmegesetz des Bundes. Neue RV zum EWG sieht keinen verpflichtenden Austausch mehr vor, endgültiger Gesetzesbeschluss muss abgewartet werden. Es liegt noch kein Begutachtungsentwurf vor.	Abt. AUWR
Umsetzung der OIB-Richtlinie 5, Abschnitt 5 „Schutz vor Schallimmissionen von technischen Anlagen für die Konditionierung von Gebäuden bei Übertragung im Freien“ (insbesondere Luft-Wärmepumpen): Weiteres Bemühen um Implementierung der Bestimmungen in Oö. Landesrecht (Verordnung zum Oö. LuftREnTG)	Neue Maßnahme	Legistik		indirekte KES-Relevanz wegen gesteigerter Akzeptanz für Luft-Wärmepumpen	Abt. AUWR
Förderprogramm für erneuerbare Energien (als Teil des OÖ Clean Energy Programms)	Weiterführung	Förderungen	CO2 [t/a], Anzahl Förderfälle, Fördersumme	https://www.land-oberoester-reich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensi- viert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Förderungen für Biomasseheizanlagen Aufgrund der hohen Bundesfördermittel ist mit einem hohen Antragsaufkommen zu rechnen.	Weiterführung	Förderungen	Fördersumme Anzahl der Förderanträge	2023 wurden ca. € 885.000 Förderungen an Landwirte und ca. € 13,2 Mio an Private ausbezahlt.	Abt. LFW AG III

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensivi- ert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Wasser- und Windkraft (MC-E- WaWi; S. 66) Planungen 2024					
Windkraftausbau bis 2030 – koordinierende Umsetzungsbegleitung	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)	Installierte Anlagenleistung kW/a	In Abstimmung mit Abt. RO und Abt. N	Abt. US
Vorbereitung der Durchführung bedeutender Maßnahmen zum Ausbau der Wasserkraft, insb. Ersatzneubau Kraftwerk Traunfall, Pumpspeicherkraftwerk Ebensee: Abwicklung der Genehmigungsverfahren (KW Traunfall) sowie Verfahrensschritte für Ermöglichung des Baubeginns (PSKW Ebensee) Vorbereitungsarbeiten möglicher UVP-Verfahren im Windkraftbereich	Weiterführung	Verfahren			Abt. AUWR
Investitionsförderung Kleinwasserkraft	Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Förder- summe, Leistungszuwachs [kW]		Abt. US
Erstellung eines zusammenfassenden Papiers zu den relevanten energie- wirtschaftlichen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)	Energiepotenzial		Abt. WW
Finalisierung grundlegender Kriterien für Pumpspeicher aus energiewirt- schaftlicher und wasserwirtschaftlicher Sicht	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)			Abt. WW

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Photovoltaik (MC-E-PV; S. 70)	Planungen 2024					
EU-Gebäuderichtlinie: Die in absehbarer Zeit zu erwartende Novelle der EU-Gebäuderichtlinie wird nach derzeitigem Stand auch Änderungen betreffend den verpflichtenden Einsatz von PV-Anlagen bei Gebäuden bringen, die dann ebenfalls umgesetzt werden müssen.		Neue Maßnahme	Oö. Baurecht bzw. Oö. Oö. LuftREnTG			Dir. IKD bzw. Abt. AUWR
Umsetzungsbegleitung „OÖ PV Strategie 2030“ und Update auf „Version 2024“		Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)	Installierte Anlagenleistung kWp/a	Einbeziehung der Fachabteilung im Rahmen der Flächenwidmung	Abt. US
Abwicklung der Förderfälle des im Jahr 2022 gestarteten Pilotprojektes „Klimafreundliche und Krisensichere Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung“; Abschluss 2025		Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme	Sonderförderung Topf; Bedarf rund € 1,0 Mio; 38 Anlagen wurden in das Pi- lotprojekt auf-genommen	Abt. WW

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Stromleitungs- Infrastruktur (MC-Infra; S. 74)	Planungen 2024					
Umsetzung des geplanten „Elektrizitätswirtschaftsgesetzes Neu“ des Bundes bzw. allenfalls des „Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetzes“ auf Landesebene		Weiterführung	Legistik		Abhängig vom Bund (Grundsatzgesetz) Es liegt noch kein Begutachtungsentwurf vor.	Abt. AUWR

Aktivitätsbereich Wirtschaft, Tourismus, Industrie und Wasserstoff

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Wirtschaft, Tourismus, Industrie und Was- serstoff (MC-W; S. 78)	Planungen 2024					
Durchführung eines H2-Konvents gemeinsam mit der Stadt Linz		Weiterführung				Abt. Wi
H2-Forschungszentrum – Errichtung eines H2-Kompetenzzentrums an der FH OÖ in Wels aus Mitteln des JTF		Neue Maßnahme	FE-Infrastruktur			Abt. Wi
H2 for Transition – Regionale Ausschreibung zur Anschaffung betrieblicher FE-Infra- struktur für Unternehmen und kooperatives FE-Projekt; Volumen € 4,0 Mio		Neue Maßnahme	FE-Infrastruktur und ko- operative FE-Projekte			Abt. Wi
Hydrogen Valley – Einreichung eines bundesländerübergreifenden „Large Scale Hydro- gen Valley“-Proposal beim 2024 EU-CHP „Clean Hydrogen Part- nership“ - Call (Stmk.-Ktn.-OÖ)		Neue Maßnahme				Abt. Wi
Hy2Market: 38 Partnerinnen und Partner aus 9 europäischen Ländern; Pro- jektvolumen € 14 Millionen – Schaffung einer ausgereifteren Wasserstoff-Wertschöpfungskette in ganz Europa – Gemeinsame Investitionen in verschiedene Teile der Wasserstoff- Wertschöpfungskette – Intensiver und struktureller Wissensaustausch über alle Teile des Wasserstoff-Ökosystems zwischen den EU-Regionen Hy2Market beschleunigt die Kommerzialisierung und die Scale-up-Phasen (TRL 6-9) von grünen Wasserstofflösungen.		Weiterführung	Interregional Innovation Investments Programme (I3)			Abt. Wi
NEFI (New Energy for Industry) ist ein österreichisches Innovationsnetz- werk, das sich auf die Dekarbonisierung der Industrie konzentriert. Das Pro- jektvolumen beträgt € 6,7 Millionen, finanziert durch den Climate and Energy Fund. NEFI zielt darauf ab, in der österreichischen Industrie eine emissions- freie Energieversorgung zu erreichen, indem es sich auf die Entwicklung und Implementierung von Technologien wie industrielle Wärmepumpen und Flexibilitäten im industriellen Energiesystem konzentriert		Weiterführung	Kooperative FE-Projekte			Abt. Wi
NEFI+ erweitert dieses Ziel und läuft vom 1. März 2024 bis zum 28. Februar 2031 mit einem geplanten Projektbudget von etwa € 10 Millionen. Zusätzli- che Finanzierungsmittel in Höhe von € 16 Millionen kommen von der Steuer- mark und € 26 Millionen von Oberösterreich, mit weiteren € 8 Millionen für zusätzliche Dienstleistungen. NEFI+ strebt nach technischen und nicht-tech- nischen Innovationen zur Unterstützung der Dekarbonisierung der Ferti- gungsindustrie und fokussiert auf eine systemische Herangehensweise, um industrielles Wachstum und Nachhaltigkeit zu vereinen.		Neue Maßnahme	Kooperative FE-Projekte			Abt. Wi

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
<p>ESG in der Business Upper Austria: Der Cleantech-Cluster unterstützt seit mehr als 6 Jahren Unternehmen am Standort im Bereich CSRD und ESG. Durch die EU Taxonomie Verordnung, Offenlegungsverordnung und das Lieferkettengesetz werden diese Aktivitäten intensiviert und branchenübergreifend (clusterübergreifende Kooperationen) gedacht.</p> <p>Neben dem sogenannten „Nachhaltigkeitsbrunch“ des Cleantech-Cluster werden im Laufe des Jahres 2023 weitere Formate und Projekte entwickelt, um den Wissenstransfer und Kompetenzaufbau bei heimischen Unternehmen zu beschleunigen (bspw. ERFA CSRD Integration)</p> <p>Dadurch soll die Transformation der Unternehmen am Standort hin zu sozial und ökologisch vertretbaren und vor allem wirtschaftlich rentablen Geschäftsmodellen forciert werden - im Sinne der „Just Transition“. Neben der Bewusstseinsbildung in diesem Bereich, werden auch landesgeförderte Umsetzungsprojekte angedacht (UfK mit Nachhaltigkeitsbonus). Dabei wird berücksichtigt, dass die Kreislaufwirtschaft – neben der Forcierung erneuerbarer Energien - als ein wichtiger „Enabler“ der Ziele im EU-Aktionsplan für nachhaltiges Finanzwesen angesehen wird. Aus diesem Grund wird auf inhaltlicher und bewusstseinsbildender Ebene intensiv mit zirkulärer Projekt- und Geschäftsfeldentwicklung zusammengearbeitet.</p>	Weiterführung intensiviert	Vernetzung, Wissenstransfer			Abt. Wi
<p>Bioeconomy Austria zielt darauf ab, eine nachhaltige Bioökonomie in Österreich zu entwickeln. Es fördert die horizontale und vertikale Vernetzung verschiedener Akteure und Unternehmen im Bioökonomiebereich und stärkt die regionale Wirtschaft durch die Nutzung von Synergien und Kostenvorteilen. Besonderes Augenmerk liegt auf der verbesserten Nutzung von Biomasse unter Berücksichtigung des Klimaschutzes und konkurrierender Landnutzungsinteressen. Business Upper Austria, als Wirtschaftsagentur von Oberösterreich, spielt eine zentrale Rolle in diesem Projekt. Sie trägt durch Innovationen im Bereich Engineering und Design zur nachhaltigen Transformation der Holzwertschöpfungskette bei. Das Projekt umfasst ein breites Konsortium verschiedener Partnerinnen und Partner und hat eine Laufzeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024. Die Business Upper Austria spielt eine wesentliche Rolle bei der Förderung der Bioökonomie als zukunftsfähiges Wirtschaftssystem in (Ober-)Österreich.</p>	Weiterführung	Vernetzung			Abt. Wi
<p>Die Brachenerhebung für das Jahr 2024 wird wichtige Informationen liefern, um brachliegende Flächen, Industrie- und Gewerbeimmobilien einer effektiven Nachnutzung den Weg zu ebnet</p>	Weiterführung				Abt. Wi
<p>Der Brachendialog im November 2024 bietet eine einzigartige Gelegenheit für Stakeholder, Ideen auszutauschen und gemeinsam Wege zur Revitalisierung ungenutzter Flächen zu erarbeiten</p>	Weiterführung				Abt. Wi
<p>Ein Leitfaden für nachhaltige Standortentwicklung, der speziell auf die Bereiche Tourismus und Logistik zugeschnitten ist, wird im Jahr 2024 entwickelt, um eine umweltfreundliche und zukunftsorientierte Entwicklung in diesen Schlüsselindustrien zu fördern.</p>	Weiterführung intensiviert				Abt. Wi

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Im Jahr 2024 strebt das Investoren- und Standortmanagement ein Commitment zur nachhaltigen Betriebsansiedlung und Standortentwicklung an, die auf langfristige ökologische und soziale Ziele ausgerichtet ist	Weiterführung intensiviert				Abt. Wi
<p>Die Seilbahnbetreiber, die jeweils betroffenen Tourismusverbände und der OÖTourismus bilden seit vielen Jahren eine Angebots- und Marketingkooperation unter dem Titel „Snow & Fun“. Der Ausgangspunkt der Kooperation war eine Bündelung der 7 großen Skigebiete mit einer gemeinsamen oö-weiten Saisonkarte. Der Fokus lag in den letzten Jahren auf der Positionierung des Wintersport- und Bergerlebnisses Oberösterreichs und auf einer jährlichen Marketingkooperation in Form einer gemeinsamen Winterkampagne mit klarem Schwerpunkt Ski-Alpin. Im Rahmen des Entwicklungsprozesses zur Landes-Tourismusstrategie 2028 wird diese Kooperation evaluiert und eine strategische und organisatorische Weiterentwicklung unter dem Arbeitstitel „Bergerlebnis 365“ angestrebt. Dazu wird es im Frühjahr 2023 Workshops mit Seilbahnbetreibern, Tourismusverbänden und weiteren Angebotsträgern – Sommer wie Winter - in diesem Segment geben. Fokus ist bei dieser strategischen Neuausrichtung ein Ganzjahres-Bergerlebnis entlang der bestehenden Infrastruktur nachhaltig zu entwickeln.</p> <p>Die Entwicklung und das Sicherstellen von umfassenden, bedarfsgerechten und einfach konsumierbaren Mobilitätsangeboten als Alternative zum MIV (motorisierten Individualverkehr) für die An- und Abreise und auch innerhalb der Zieldestination wird von Gästen mehr und mehr erwartet und für Tourismusdestinationen zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Oberösterreich Tourismus nimmt in diesem Bereich eine strategische Steuerungsfunktion und Koordinationsrolle für die touristischen Systempartnerinnen und Systempartner ein, und arbeitet aktiv mit relevanten Partnerinnen und Partnern wie dem Land OÖ, OÖVV, TVBs, RMOÖ (ARGE touristische Mobilität), an neuen bedarfsgerechten Mobilitätslösungen.</p>	Weiterführung intensiviert	Abstimmung, Information, Maßnahmenkonzept		Im Jänner 2023 hat das Bundesministerium einen Aktionsplan 2023/24 zur Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie Masterplan Tourismus PlanT präsentiert. Dabei wurde kommuniziert, dass an den Zielen und Handlungsfeldern der Strategie vollinhaltlich festgehalten wird und hinsichtlich der Positionierung Österreichs als „nachhaltige Tourismusdestination“ demnächst eine nationale „Nachhaltigkeits- und Zertifizierungsstrategie“ für den Tourismus vorgestellt wird, die auf einem im Jahr 2022 durchgeführten Multi-Stakeholder Prozess basiert.	Abt. Wi
Operationalisierung OÖ Landes-Tourismusstrategie „Nachhaltigkeit und Mobilität“ durch ARGE touristische Mobilität	Neue Maßnahme	Aktionsplan		Die ARGE touristische Mobilität ist Umsetzungsdrehscheibe für die touristische Mobilitätsentwicklung in OÖ. 2024 wird durch die teilnehmenden Organisationen und Landesstellen ein Aktionsplan zur Umsetzung der OÖ Landes-,Tourismusstrategie 2030“ in Verbindung mit dem neuen „Mobilitätsleitbild OÖ 2035“ erarbeitet.	Abt. Wi
Betriebliche Umweltoffensive: Formale Umsetzung durch Mitberücksichtigung in Fördervereinbarung	Weiterführung intensiviert	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme		Abt. US
Förderprogramm für erneuerbare Energien und effiziente Energienutzung (als Teil des OÖ Clean Energy Programms)	Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme	https://www.land-oberoester-reich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Ausstiegspäne fossile Hei- zungsanlagen (MC-G-Hei; S. 86)	Planungen 2024					
Weiterführung der Landesförderung für Heizkesseltausch mit Schwerpunkt „Sauber Heizen für Alle“ (als Teil des OÖ Clean Energy Programms)		Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme	https://www.land-oberoester-reich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Gebäudestandards (MC-G-Neub; S. 89)	Planungen 2024					
Vorgaben zur Reduktion des Flächenverbrauchs, zum Bremsen der Flächenversiegelung, Reduktion der Zersiedelung sowie zur Reduktion des Wärmebedarfs: <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzlich mindestens drei Vollgeschoße im mehrgeschoßigen Wohnbau • Förderung bei Errichtung von Tiefgaragen bei Projekten mit mindestens 4 Vollgeschoßen • Vorgaben für kompakte Bauweise • Mindestgröße je Gebäude im mehrgeschoßigen Wohnbau • Vorgabe zur maximalen Anzahl von PKW-Stellplätzen • Vorgabe einer Mindestwohnungsanzahl je Bauabschnitt • Vorgabe der zulässigen Wohnungsgröße je Raumklasse 		Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo
Vorgaben im Sinne der Energieeffizienz: <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabe energetischer Mindestanforderungen • Mindestanforderungen an Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen • Erfordernis nach Möglichkeit das Heizungs- und Warmwasserbereitungssystem mit einer thermischen Solaranlage oder Photovoltaik zu kombinieren • Zwingend erforderliche Prüfung von Alternativen bei vorgesehener Planung eines Erdgas-Brennwert-Systems 		Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo
Vorgaben im Sinne weiterer ökologischer Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Förderzuschlag bei Verzicht auf mineralölbasierte Dämmstoffe • Förderzuschlag bei Errichtung im Siedlungsschwerpunkt 		Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Anreize zur Erhaltung der Nutzbarkeit der bestehenden Gebäudesubstanz sowie zur Verbesserung der Energieeffizienz: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von umfassenden Sanierungen • Förderung von Einzelbauteilsanierungen • Förderzuschlag bei Kauf und Sanierung eines Eigenheims • Förderzuschlag bei Kauf und Sanierung einer Wohnung • Förderzuschlag für Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden • Förderung zur nachträglichen Errichtung von Balkonen und Loggien • Förderung für nachträglichen Zu- und Einbau eines Liftes • 	Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo
Anreize zur Nachverdichtung, Reduktion des Flächenverbrauchs, zum Bremsen der Flächenversiegelung, Reduktion der Zersiedelung: <ul style="list-style-type: none"> • Förderung zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums durch Zubau zu bestehenden Gebäuden, sowie durch Einbau in bestehende Gebäude • Förderung zur Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten durch Zubau zu bestehenden Gebäuden, sowie durch Einbau in bestehende Gebäude • Förderung von Abbruch mit anschließendem Neubau auf bereits versiegelten Flächen 	Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo
Anreize im Sinne weiterer ökologischer Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Förderzuschlag bei Verzicht auf mineralölbasierte Dämmstoffe bei umfassenden Sanierungen bzw. entsprechenden Sanierungen betroffener Einzelbauteile Förderzuschlag für Sanierung sowie Nachverdichtung in Siedlungsschwerpunkte	Weiterführung	Förderungen und Förderzuschläge	Regelung in den betreffenden Verordnungen und Richtlinien		Abt. Wo
Erstellung einer zukünftigen OIB RL 7 – Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	Neue Maßnahme	Oö. Baurecht		Aufbauend auf das Grundlagendokument aus dem Jahr 2023 soll eine OIB RL 7 erstellt werden.	Dir. IKD Abt. UBAT
Umsetzung der im Jahr 2023 neu herausgegebenen OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ mit strengeren Regelungen zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung ins oö. Landesrecht.	Weiterführung intensiviert	Oö. Baurecht		Klimawandelanpassung: Es sind Verschärfungen/ Verpflichtungen hinsichtlich außenliegender Verschattungssysteme (Sonnenschutz) vorgesehen.	Abt. US Dir. IKD
Umsetzung von (gesetzlich verpflichteten) Gebäudestandards im Zuge der Gewährung von betrieblichen Infrastrukturförderungen: <ul style="list-style-type: none"> - Es sind keine konkreten Einzelmaßnahmen geplant, die Umsetzung erfolgt über die Bundesförderstellen und deren Förderrichtlinien (AWS, ÖHT und KPC). 	Weiterführung	Förderprogramme Bund		Es kann keine umfassende Einschätzung zur Zielerreichung abgegeben werden.	Abt. Wi
Fortführung der Bewusstseinsbildung Klimawandelanpassung/Sommertauglichkeit von Gebäuden: Vergabe einer Studie hinsichtlich der Untersuchungen von Gebäudetypologien mit Gebäude-Simulationsprogrammen und zukünftigen Klimata	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		Wie müssen Gebäude jetzt geplant und gebaut werden, damit sie 2050 klimafit sind?	Abt. US
Weiterarbeit an der OIB RL 7	Weiterführung	Legistik		Richtlinie	Abt. UBAT

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Steigerungen thermische Sanie- rungen (MC-G-San; S. 93)	Planungen 2024					
Förderprogramm zur thermischen Gebäudesanierung im Nichtwohnbaube- reich (als Teil des OÖ Clean Energy Programms)		Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme	https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us_Ooe_Clean_Energy_Program.pdf	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
<p>Strategie (Sanierungsplan) für energieeffiziente Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> Jene Objekte, mit dem energetisch höchsten Energieeinsatz pro m² werden systematisch einer energetischen Sanierung unterzogen. Die Durchführung erfolgt vorrangig im Zuge größerer Sanierungen sowie Umbauten/Erweiterungen 	Weiterführung intensiviert	Energiebuchhaltungssystem	Auswertungen über den Energieeinsatz pro m ²	<p>An Hand der noch zu sanierenden Gebäude werden derzeit die Grundlagen wie z.B. Erstellung der Energieausweise erarbeitet.</p> <p>Der Energieeinsatz für Wärme konnte seit 1994 um 42% gesenkt werden.</p>	Abt. GBM
<p>Strategie zum Ausstieg aus der fossilen Wärmeenergieversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> 2027 soll die letzte mit Heizöl betriebene Anlage für die Wärmeversorgung umgestellt sein. Spätestens 2035 soll die letzte Gasheizungsanlage außer Betrieb genommen werden. 	Weiterführung	Umstellungsplan	Gebäude-Energiekennzahlen	<p>Anteil des Heizölverbrauchs für Wärmeversorgung betrug 1994 noch 37,9% und konnte bis 2022 auf ca.2% erheblich reduziert werden.</p> <p>Anteil Heizgas (Erdgas, Flüssiggas) betrug 2005 33% und konnte bis 2022 auf 16 % reduziert werden.</p>	Abt. GBM
<p>Strategie zur Deckung des gesamten Strombedarfs zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Quellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Bis 2030 sollen PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 15.000 kWp errichtet werden. Pro Jahr werden ca. 1.500 kWp installiert. Für eine gebäudeübergreifende Belieferung von Überschussstrom aus PV-Anlagen laufen bereits die Vorarbeiten. Die darüber hinaus noch notwendige elektrische Energie wird zu 100% aus erneuerbaren Quellen bezogen. 	Weiterführung intensiviert			<p>Bis Ende 2023 wurden bereits 117 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 3.914 kWp errichtet. Bis Ende 2024 sind weitere 2.000kWp geplant.</p>	Abt. GBM
<p>Beschaffung eDKW; Sukzessive Dekarbonisierung der DKW-Flotte</p> <ul style="list-style-type: none"> Abt. GBM wird 2024 4 eDKW in ihrem Zuständigkeitsbereich beschaffen 	Weiterführung intensiviert		Anzahl alternativ angetriebener Fahrzeuge	BEV-Dienstwagen = rein batterieelektrische Fahrzeuge, NULL CO ₂ ; ohne Hybrid	Abt. Präs Abt. BauNE Dir. UWD Abt. GBM
<p>Nachhaltige Beschaffung des Landes OÖ im Zuständigkeitsbereich der Abteilung Gebäude- und Beschaffungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschaffung gemäß des Ökoleitfadens des Landes OÖ in Anlehnung an die naBe Kriterien des Bundes Evaluierung weiterer Produktgruppen hinsichtlich Harmonisierung mit den Bundeskriterien (aktuell sind 7 Produktgruppen harmonisiert) 	Weiterführung intensiviert	Ökoleitfaden in Anlehnung an die naBe Kriterien des Bundes	Aktuelle Abstimmungen/ Evaluierungen mit anderen Bundesländern und dem Bund hinsichtlich einer Nachhaltigkeitskennzahl im Beschaffungsbereich		Abt. GBM

Aktivitätsbereich Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaft, fluorierte Gase

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Kreislaufwirtschaft, Abfallwirtschaft, fluorierte Gase (MC-K-A-F; S. 104)	Planungen 2024				
Circular Region Upper Austria: Oberösterreich strebt bis 2030 an, Europas führende Modellregion für kreislauffähige Wirtschaft zu werden, unterstützt vom Circular Economy Team der Business Upper Austria. Für diese Vision tritt das Circular Economy Team der Business Upper Austria ein. Die Unternehmen in dieser Region sind integraler Bestandteil einer Circular Economy - sei es als Anbieter oder Anwender. Dadurch entsteht ihnen ein Wettbewerbsvorteil sowie das Potenzial zur Erschließung neuer Märkte und die Möglichkeit zur Entwicklung exportfähiger neuer Technologien, Produkte und Dienstleistungen. Das Circular Economy Team initiiert, berät und koordiniert die interdisziplinäre Projektentwicklung rund um das Thema Kreislaufwirtschaft. Hierbei spielen Projekte wie „Technology Roadmap Sustainable Plastics Solutions,“ „Bioeconomy Austria,“ „EPSolutely,“ „SCHALTwerk Kremsmünster 2030,“ „flex4loop,“ „HospiCycle,“ „NaKuRe,“ „SUN,“ „Von der Fliege zum Fisch,“ „DekoCycle,“ „BattBox,“ „KryoReIF,“ „HTC-PUR-Extrusion,“ „EnzATex,“ „FolienKreislauf2030,“ „GPOIL,“ „MycoCycle,“ „CircPLAST-mr,“ „RePETitio,“ „Ecoline,“ „Bin-up.AT,“ „TEX2MAT,“ „Ecoprint.AT,“ und „Fibre Cycle“ eine wichtige Rolle. Diese Projekte verdeutlichen das Engagement und die vielfältigen Aktivitäten von Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Oberösterreich im Bereich der Kreislaufwirtschaft und tragen zur Entwicklung nachhaltiger Lösungen bei.	Weiterführung	Vernetzung, kooperative F&E Projekte	.	Durch die Vorgaben der Europäischen Kommission in deren direkt und indirekt verwaltenden Förderprogrammen, insbesondere für die regionalen Maßnahmen in den Fonds JTF (Just Transition Fund), EFRE (Europäischer Fonds für Regionalentwicklung und ESF (Europäischer Sozialfonds - Arbeitsmarkt) wird das 30% Ziel des klimarelevanten Einsatzes von (EU)-Mitteln sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 erreicht werden. Dieses Kriterium ist auch bei einer engeren Betrachtung als erfüllt anzusehen und findet sich in den jeweiligen Programmdokumenten und Monitorings wieder	Abt. Wi
Beschaffung Straßenneubau und -erhaltung; Erhöhung Anteil Recycling-Asphalt im Landesdienst	Weiterführung			Mitwirken bei der Überarbeitung von Richtlinien (RVS) zur Erhöhung der Recyclingquote	Abt. BauNE
Thema Wiederverwendung stärken (ReVital-Netzwerk weiterentwickeln auf Basis Strategie 2033) Reparatur-/Upcycling-/Reuse-Initiativen unterstützen, Reparaturführer weiterentwickeln	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)	Anzahl erkaufte ReVital-Produkte	externe Partnerinnen und Partner LAV (Klimabündnis OÖ, ...)	Abt. US
Finalisierung der Arbeiten an der VO zur Betrauung Wachkörper mit Litteringkontrolle mit anschließender Beschlussfassung durch LReg sowie Begleitmaßnahmen zur praktischen Umsetzung	Weiterführung	Legistik		Arbeiten in Q3 2023 wieder aufgenommen, weil vom Bund keine Regelung in die letzten AWG-Novellen aufgenommen wurde.	Abt. AUWR
Infoschiene über Gemeinden und BAVs zu Mehrweggebot bei Veranstaltungen intensivieren.	Weiterführung	Förderungen			Abt. US
Bauabfälle: Unterstützung der Entwicklung weiterer Projekte zu Social Urban Mining (Verwertungsorientierter Rückbau von Gebäuden)	Weiterführung	Pilotprojekte		externe Partnerinnen und Partner (Baukarussell, LAWOG, ...) ZB bei Gebäuden des Landes Abt. GBM (LH)	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Oö. Programm zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen (vgl. LAMP 2024): <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bzw. Umsetzung von Projekten • Beratung von Gastronomie, Großküchen etc. im Rahmen der BUO • Exkursionsangebote für Schulen entlang Wertschöpfungskette 	Weiterführung	Pilotprojekte	Anzahl Beratungen	LAV/BAVs externe Partnerinnen und Partner (BOKU, Klimabündnis für Schulprojekt)	Abt. US
Kunststoff-Verpackungen: Recyclingquoten: Maßnahmen in Abhängigkeit von Novelle zum AWG 2002 und fallweisen Vorgaben auf Länderebene	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)			Abt. US
Alttextilien: Unterstützung und Begleitung von neuen Strategien zur Sammlung, Sortie- rung, Wiederverwendung und Recycling von Alttextilien Umsetzung der Empfehlungen der Machbarkeitsstudie	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)			Abt., US
Neue Materialien/neue bekannte Eigenschaften von Materialien: <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Beobachtung der Entwicklungen am Entsorgungsmarkt • Handlungsanleitungen entwickeln • Unterstützung Entwicklung neuer Verwertungsschienen (zB Carbon Fa- ser, spezielle Verbundmaterialien etc.) 	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)		externe Partnerinnen und Partner (Clus- ter, Universitäten)	Abt. AUWR
Bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Hebung des Images von Abfall als Wertstoff unterstützen bzw. setzen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der OÖ-weiten ÖA Kampagne von LAV/BAV „Saubere Biotonne“ – Ziel: weniger Störstoffe; Fortsetzung ÖA-Schwerpunkt 2023 oder gleichwertige Alternative • Biotonne neu zur Restabfallreduktion – Änderungen im Oö. AWG 2009 • Fortsetzung der bundesweiten Kampagne „Rund geht's“ und der OÖ- Kampagne „Trenna is a Hit“ im Rahmen der landesweiten Öffentlich- keitsarbeit oder gleichwertige Alternative • Fortsetzung der landesweiten Kampagne zur Lebensmittelverschwen- dung „Is nu guat“ oder gleichwertige Alternative 	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, In- formation, Beratung, Öff- fentlichkeitsarbeit		OWAV, LAV, BAVs	Abt. US
Fertigstellung: LAMP 2024 als strategisches Instrument: finale Inhaltliche Erarbeitung u.a. Abschluss der Erhebungen des verfügbaren Deponievolumens im Rah- men des LAMP 2024 sowie Prüfung, ob zusätzliche Deponien erforderlich sind.	Weiterführung intensiviert	Legistik		Stärkung von strategischen Partner- schaften mit externe Partnerinnen und Partner (LAV/BAV, Stakeholder, ...) Fertigstellung 2024 (ev. Thema für Um- weltbeirat)	Abt. US
Bedarfsgerechte Sammelsysteme: Konzept Finalisierung BAV – Start Be- schaffungsprozess: Definition der Anforderung an Verwaltungssystem unter Berücksichtigung der Schnittstellen, Anbindung an Verrechnungssystem der Gemeinde	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)		LAV, BAV, Gemeinden Anmerkung: Biotonne neu beabsichtigt die Erhöhung des Anschlussgrades in den Gemeinden – demgegenüber ist hier die „digitale Mülltonne“ gemeint	Abt. AUWR
Vom ASZ zum Wertstoffzentrum (Ressourcenpark) der Zukunft. Mitwirkung an „ASZ Konzept der Zukunft“ (inhaltliche und organisatorische neue Schwerpunktsetzungen wie zB Wiederverwendung, Reparaturmöglichkei- ten, zeitgemäße Rücknahmemodelle, angepasste Öffnungszeiten, digitale Zutrittsmöglichkeiten, Energiekonzepte)	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)	Anzahl neuer Standorte	Prüfen: Anpassung Aufgaben § 14 Oö. AWG BAVs/LAV LAVU	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Prüfung Biogene Abfälle im Konnex des Erneuerbare-Gase-Gesetzes: Erarbeitung einer Studie auf Basis Stellungnahme zu EGG aus 2023	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		Erhaltung der Bodenstabilität und Bodengesundheit als Bei-trag zum Klimaschutz vs. erneuerbare Energie aus Abfällen und NAWAROS Studie frühestens in Q3 2024 zu erwarten	Abt. US
Studie zur Weiterführung der dezentralen Verwertung (Klärschlammpyrolyse und landwirtschaftliche Verwertung des Pyrolyserückstandes) abhängig von den Vorgaben der endgültigen Abfallverbrennungsverordnung sowie in Abstimmung mit den Vorgaben zu PFAS bzw. aktuellen Schadstoffen.	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		Abstimmung mit Boku, Prof. Steiner und Firma NGE; Rechtl. Umsetzbarkeit mit BMK abzuklären	Abt. US
Realisierte Modul- und Elementbauweise mit Fokus auf Wiederverwendung: Exkursion zu realisierten Projekten	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		in Zusammenwirken mit Abt. GBM; allenfalls kann ein Pilotprojekt entstehen	Abt. US
Kontrollaktivitäten Kältemittelanlagen (mittelbare Bundesverwaltung) im Hinblick auf Reduzierung Verluste klimarelevante F-Gase	Weiterführung	Verfahren	Anzahl überprüfter Anlagen		Abt. UBAT

Aktivitätsbereich Land- und Forstwirtschaft und Naturraum

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Land- und Forstwirtschaft und Naturraum (MC-LFW-N; S. 110)	Planungen 2024				
Agrar-Umweltprogramm ÖPUL (Österreichisches Programm für eine umweltgerechte Landwirtschaft) im GAP-Strategieplan 2023 (Gemeinsame EU-Agrarpolitik) mit umfangreichen Klimaschutz-Maßnahmen	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche	ca. 18.700 teilnehmende Betriebe (2023)	Abt. LFW AG III
ÖPUL-Maßnahme „ Biologische Landwirtschaft “ (BIO)	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl der Biobetriebe und ha Bio-Fläche	ca. 4.340 teilnehmende Betriebe (2023)	Abt. LFW AG III
ÖPUL-Maßnahme „ Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung “ (UBB)	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche	ca. 8.040 teilnehmende Betriebe (2023)	Abt. LFW AG III
ÖPUL-Maßnahme „ Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger “	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und m ³ ausgebrachte Gülle	ca. 3.960 teilnehmende Betriebe (2023) ca. 7,1 Mio m ³ Gülle (Beantragungswert Stand Sept. 23)	Abt. LFW AG III
ÖPUL-Maßnahme „ Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland “	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche	ca. 3.690 teilnehmende Betriebe (2023, aufgrund geänderter Rahmenbedingungen verringerte Teilnehmerzahl im Vgl. zu 2022)	Abt. LFW AG III
Zahlreiche weitere ÖPUL-Maßnahmen haben eine positive klimarelevante Wirkung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • „Begrünung von Ackerflächen“ • „Heuwirtschaft“ • „Erosionsschutz“ • „Vorbeugender Grundwasserschutz“ 	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche	zB ca. 4.940 teilnehmende Betriebe an „Erosionsschutz Acker“	Abt. LFW AG III
Oö. Regionalprojekt „ Grundwasser 2030 “	Weiterführung	Agrar-Umweltprogramm	Anzahl teilnehmende Betriebe und ha Fläche	Weiterführung von GW 2020; weitere Abt.: WW ca. 2.150 teilnehmende Betriebe mit 68.460 ha Ackerfläche	Abt. LFW AG II AG III
Boden.Wasser.Schutz.Beratung: <ul style="list-style-type: none"> • Beratungen zu den Themen Grundwasserschutz, Erosion und Humusaufbau • Abwicklung von Versuchen und Projekten 	Weiterführung	Beratungen Versuchswesen/ Forschung	Anzahl Beratungen, Anzahl Arbeitskreis-teilnehmer, Anzahl Veranstaltungen und Projekte	weitere Abt.: WW und AUWR	Abt. LFW AG II
Wiederholung der Bodenzustandsinventur (BZI) von 1993 (880 Probenflächen). Analysen und Interpretation der im Vorjahr abgeschlossenen Probenahmen. Auch auf den Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) werden klimarelevante Parameter periodisch untersucht.	Weiterführung	gesetzlicher Auftrag (Bodenschutz-gesetz)		BZI und BDF liefern unter anderem Daten zu klimarelevanten Parametern (zB Humusgehalt, C/N-Verhältnis).	Abt. LFW AG II

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Die Pflanzenzüchtung ist ein laufender Prozess. Ständige Sortenversuche decken auch die klimatischen Einflüsse ab. Aktuell fließen etwa die Ergebnisse des bundesländerübergreifenden Forschungsprojekts „Klimafit I und II – Miteinander zu Sorten mit verbesserter Ökostabilität zur Anpassung an den Klimawandel“ (Projektpartner Saatbau Linz) in die landwirtschaftliche Praxis ein.	Weiterführung	Kooperationsprojekt		Projektleitung „Klimafit“: Saatgut Austria und Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit Finanzierung „Klimafit“: BML und Bundesländer	Abt. LFW AG III AG IV
Einsatz von Bodenfunktionskarten im landwirtschaftlichen Sachverständigendienst in diversen Verfahren (UVP, Trassenauswahlverfahren, Flächenwidmungspläne, Örtliche Entwicklungskonzepte, Photovoltaikanlagen, landwirtschaftliche Bewässerung ...) zum Schutz hochwertiger Böden	Weiterführung	Bodenfunktions-karten Gutachten		Zuständigkeit für die Bodenkarten: Abt. Umweltschutz	Abt. LFW AG II
LEADER-Projekte: In der Periode 2022/23 – 2027 wurde das Aktionsfeld 4 „Klima“ neu eingeführt, in dem klimarelevante Projekte umgesetzt werden. Das Themenfeld Klima bietet breite Möglichkeiten zur regionalen Zusammenarbeit mit den Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) und Klimawandelanpassungsregionen (KLAR).	Weiterführung intensiviert	Förderung Leader Aktionsfeld 4 Kooperation	Anzahl der LEADER-Projekte im Aktionsfeld 4	Bereits in der aktuellen Förderperiode 22/23 - 27 wurden inhaltliche Strategien aufeinander abgestimmt und eine Reihe von gemeinsamen Projekten umgesetzt. Auf regionaler und auf Landesebene findet eine regelmäßige Abstimmung und Kooperation statt.	Abt. LFW AG III
Ausbau Initiative „Genussland“: <ul style="list-style-type: none"> Das Jahr 2024 steht im Zeichen des 20 Jahre Jubiläums der Initiative Genussland OÖ. Die Kommunikationskampagne soll die Menschen, Produkte und Regionen im Genussland OÖ in den Fokus rücken. Weitere oberösterreichische Betriebe (Direktvermarkter, Manufakturen, Gastronomen) sollen im Genussland Oberösterreich aufgenommen werden sowie neue Handelspartnerinnen und Handelspartner gewonnen werden, um in Oberösterreich eine geprüfte Regionalität flächendeckend zu gewährleisten 	Weiterführung intensiviert	Bewusstseinsbildung	Anzahl der Betriebe im Genussland		Abt. LFW Leitungsgruppe/ Genussland
Anpassung der Wälder an den Klimawandel: Zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel werden klimafitte Baumarten verstärkt in die Waldflächen eingebracht und die nachhaltige Waldbewirtschaftung als Maßnahme der dauerhaften CO ₂ -Speicherung in Holz und Holzprodukten offensiv betrieben.	Weiterführung	Förderung und Beratung	Anzahl Förderfälle		Abt LFW AG V
Anlage eines Waldlabors: 44 heimische und ausländische Baumarten werden hier auf Trockenstandorten verglichen. Ziel ist es, die Eignung bestimmter Herkünfte und Baumarten für die wärmere und trockenere Zukunft zu testen. Die Versuche werden auch auf anderen Standorten fortgeführt.	Weiterführung	Know-How und Förderung			Abt. LFW AG V
Anlage einer Weißtannen-Saatgutplantage mit kalabrischen Klonen: Versuche haben gezeigt, dass diese Herkunft in tieferen Lagen bessere Vitalität zeigt als die heimischen Herkünfte. Da die Saatgutversorgung aus Südtalien nicht einfach ist, wird eine Saatgutplantage errichtet.	Weiterführung	Know-How und Förderung		Ausbau der bisherigen Fläche	Abt. LFW AG V
Dynamische Waldtypisierung: In einem großen Projekt des Waldfonds wird dieses Forschungsprojekt auch in Oberösterreich von Bundesforschungszentrum und Boku Wien durchgeführt. Ziel ist es durch Modellierung die Tauglichkeit von verschiedenen Baumarten auf konkreten Waldstandorten zu ermitteln. Dieses Projekt ist für die forstliche Beratung von entscheidender Bedeutung.	Weiterführung	Waldfonds		enge Zusammenarbeit mit Boku und BFW	Abt. LFW AG V

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Anlage einer Eschenversuchsfläche: Im Zuge des LE(„Ländliche Entwicklung“)-Projektes „Esche in Not“ wird an der Züchtung möglichst resistenter Eschen gearbeitet. Mit dem ausgewählten Material werden Eschen-Versuchsflächen angelegt.	Neue Maßnahme	Förderung			Abt. LFW AG V
Anlage von drei Nasslagern für die Lagerung von Schadholz: Das Ziel der Nasslager in Laakirchen, Weitersfelden und Steyregg ist es, Schadholz rasch aus dem Wald zu transportieren und einzulagern. Dadurch wird verhindert, dass sich Borkenkäfer weiter ausbreiten können und verbleibende Bestände gefährden. Diese Maßnahme trägt zur CO ² -Speicherung im Wald bei und, dass eingelagertes Holz in seiner Qualität als Sägerundholz erhalten bleibt. So kann Schadholz auch nach längerer Lagerung noch stofflich in langlebigen Produkten verarbeitet werden und stellt eine Kohlenstoffsенke über lange Zeiträume dar.	Neue Maßnahme	Förderung			Abt. LFW AG V
Pflege ökologisch wertvoller Wiesen – ÖPUL-Förderflächen und Pflegeausgleichflächen des Landes Oberösterreich; Derzeit gesamt etwa 10.000 ha Fläche im Vertragsnaturschutz	Weiterführung (Laufende Maßnahme mit 6-jährigen Vertragszeiträumen und Verlängerungsmöglichkeit)	Förderprogramm ÖPUL	Anzahl der Vertragsflächen Flächenentwicklung Bereits seit Jahrzehnten erfolgreiches Förderprogramm mit kontinuierlichen Erfolgen bei der Sicherung ökologisch wertvoller Wiesenlebensräume	Bereits seit Jahrzehnten erfolgreiches Förderprogramm mit kontinuierlichen Erfolgen bei der Sicherung ökologisch wertvoller Wiesenlebensräume.	Abt. N
Förderprogramm „Naturaktives Oberösterreich“; Anlage von Streuobstbeständen, Einzelbaumpflanzungen, Hecken- und Alleeanlagen, Kleingewässer (Teiche)	Weiterführung (Jährlich angebotenes Förderprogramm mit jährlich verfügbarem Budgetansatz Fortgesetzte Maßnahme)	Förderprogramm	Anzahl der geförderten Pflanzen (Bäume, Sträucher) Anzahl der geförderten Gewässer, Hecken, Streuobstbestände	Kontinuierliche Biotoplanlagen in unterschiedlicher Intensität je nach Nutzung des Angebotes. Förderung der Biodiversität und landschaftlichen Strukturvielfalt.	Abt. N
Uferrandstreifenprogramm: „Bach von Jager“	Weiterführung Laufendes Programm des Oö. Landschaftsentwicklungsfonds	Sanierung, Förderung	Abschluss ja/nein	Hohes Potenzial der Schaffung von ökologisch bedeutsamen Vegetationsflächen entlang von Fließgewässern.	Abt. N
Renaturierung Kretschbach	Weiterführung	Renaturierung	Abschluss ja/nein	Schaffung eines naturnahen Bachbettes mit Stillgewässern und Ufergehölzen (zuvor reguliertes Trapezprofil ohne Bewuchs).	Abt. N
Renaturierung Tanner Moor; Fortgesetztes Projekt; Ergänzende Verfüllungsarbeiten im bereits großteils hydrologisch saniertem Moorkörper; Es sollen gezielt Latschen entnommen werden. Zusätzlich soll ein Randgraben im Südosten des Moores mit mineralischem Material verfüllt werden.	Weiterführung intensiviert mit projektiertem Abschluss 2024	Renaturierung	Abschluss ja/nein	Effektive hydrologische Sanierung des Moores.	Abt. N
Beginn der Sanierung des Wasserhaushaltes der Niedermoor-Streuwiesen am Irrsee-Nordufer; Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> Einbau von Prototypen von regulierbaren Grabensperren zur Stabilisierung des Wasserstandes im Jahr 2023 erfolgt. Detailplanung der Umsetzungsmaßnahmen Durchführung der geplanten Maßnahmen. 	Weiterführung	Sanierung, Förderungen, Verträge, Verordnung eines Europaschutzgebietes	Abschluss ja/nein Anzahl eingebauter Grabensperren	Beispiele in Bayern und im Bundesland Salzburg zeigen vielversprechende Ergebnisse. Probephase in Oö bevorstehend, derzeit noch keine Ergebnisse. Umsetzung soll mit Rechtskraft der Verordnung des Europaschutzgebietes „Mooswiesen am Irrsee“ beginnen – Ende 2024 oder im Laufe des Jahres 2025	Abt. N

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Hydrologische Sanierung Moor „Bruckangerlau“; Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> • Verfeinerung der bestehenden Maßnahmenplanung; die händisch durchzuführenden Wiedervernässungsmaßnahmen in den sensiblen Moorteilen wurden bereits im Rahmen einer Freiwilligenaktion in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt. 	Weiterführung intensiviert	Sanierung, Verträge	Abschluss ja/nein	Langfristige Verbesserung des lokalen Erhaltungszustands des LRT 91D0 (Moorwälder) und Vergrößerung dieses LRT in die Randzonen. Sicherung der Vorkommen von Rhododendron tomentosum und Empetrum nigrum.	Abt. N
Sanierung Moor „Bumau“; Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> • für den Vogelschutz wurde das Moor in der jüngeren Vergangenheit in großen Teilen von Gehölzen freigestellt. Hydrologische Sanierung des gut erhaltenen Westteils (TF1) mit Spundwänden. Fortführung der Grabenverfüllungen. 	Weiterführung	Sanierung, Verträge	Abschluss ja/nein	Wiederherstellung des LRT 91D0, Moorwälder bzw. von Sumpfwäldern und der hydrologischen Verbesserung des naturnahen Niedermooses.	Abt. N
Hydrologische Sanierung Pfeiferanger und Frankinger Moos (Teil des Ibm-Moorkomplexes). Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT <ul style="list-style-type: none"> • Bisläng liegt noch kein ausgearbeitetes ökologisches Sanierungskonzept vor. • Entwicklung eines zweistufigen Managementkonzepts: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorkonzept: Entwicklung einer detaillierten Umsetzungsplanung. ○ Durchführung der geplanten Maßnahmen • Die ökologische Situation der naturnahen Moorteile soll deutlich verbessert werden. 	Weiterführung	Sanierung, Verträge		In Summe werden nahezu die gesamte Moorfläche und ihre Lebensgemeinschaften direkt oder indirekt von den Maßnahmen profitieren	Abt. N
Hydrologische Sanierung „Feichtau Hochmoor“ Teilfläche im beantragten Life-Projekt LIFE Moore AT Ziel: Wiederherstellung eines hochmoortypischen Wasserhaushalts. Wiedervernässung durch Grabeneinstau; eine entsprechende Maßnahmenplanung zur Wiedervernässung mit rund 40 Spundwänden liegt bereits vor.	Weiterführung	Sanierung	Abschluss ja/nein	Das Moor wurde erheblich entwässert. Die negativen Auswirkungen des Wildbetrtritts wurden durch Auszäunung bereits eingedämmt.	Abt. N
Renaturierung Wildmoos bei Mondsee / Moorprojekt der ÖBF in Zusammenarbeit mit Abteilung N Fortgesetztes Projekt, ergänzende Verfüllungsarbeiten im bereits großteils hydrologisch saniertem Moorkörper. Es wurden gezielt Latschen entnommen. Zusätzlich soll ein Randgraben im Südosten des Moores bei Verfügbarkeit von geeignetem Substrat nachträglich mit mineralischem oder torfigem Material verfüllt werden.	Weiterführung	Sanierung	Abschluss ja/nein	Effektive hydrologische Sanierung des Moores. Das Projekt ist großteils umgesetzt, es fehlt jedoch noch geeignetes Substrat zur Verfüllung eines noch teilweise entwässernden Randgrabens. Die Verfügbarkeit ist nicht planbar und das Verfüllungsmaterial muss daher bei Gelegenheit kurzfristig beschafft werden.	Abt. N
Sanierung des Feuchtgebietes „Uferwiesen Steeg“ am Hallstättersee durch Wiederaufnahme einer extensiven Flächenbewirtschaftung in Teilbereichen und Sicherung des Wasserhaushalts. Planung eines Naturschutzgebietes zur Absicherung der naturschutzfachlichen Zielsetzungen.	Neue Maßnahme	Rekultivierung, Förderung, Flächenankauf, Bewirtschaftungsverträge, Naturschutzgebietsverordnung	Fortschritte bei der Wiederaufnahme der Flächenbewirtschaftung – Flächengröße Verordnung eines Naturschutzgebietes	Sicherung der ökologischen Funktionsfähigkeit eines ausgedehnten Feuchtlebensraumes und der Arten- und Lebensraumvielfalt durch Sicherung der Standortbedingungen	Abt. N
Fortführung der Ausweisung von Nachtlandschaftsschutzgebieten in Oberösterreich in Zusammenarbeit mit der Univ. Wien: – Vorbereitungen zur Ausweisung zum Nachtlandschaftsschutzgebiet Grünau im Almtal (Almseeengebiet)	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Forcierung wassersparender, verdunstungsarmer landwirtschaftlicher Bewässerungssysteme (Tröpfchenbewässerung etc.): - Strategische Bewertung des Einsatzes wassersparender Bewässerungsmethoden - Welche Ziele können erreicht werden? - Was sind konkurrierende Ziele?	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		Eine der prioritären Maßnahmen zur Minderung der Auswirkungen der klimawandelbedingten Trockenheit; Strategiepapier Be- und Entwässerungen mit Meilensteinen wurde ausgearbeitet.	Abt. WW
Steuerung der Umsetzung der Beratungstätigkeit der Boden.Wasser.Schutz.Beratung 2023 bis 2025 - innovativer, nachhaltiger agrarischer Bodenschutz zum Humusaufbau - Reduktion der Bodenabschwemmung (Klimawandelanpassung) - schlagspezifische Beratungsangebote zur Reduktion des Nährstoff- und Pestizideintrags ins Grundwasser und in Oberflächengewässer - digitale Transformation in der Landwirtschaft (Präzisionslandwirtschaft zum Schutz der Gewässer)	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. AUWR
Weiterführung des Pilotprojekts „ERWINN“ zur Reduktion von Feinsediment- und Phosphorbelastungen in Oberflächengewässern; Erarbeitung von Grundlagen und praktische Erprobung von Handlungsoptionen in einem Teileinzugsgebiet der Pram (Pilotgebiet)	Weiterführung	Pilotprojekte			Abt. WW
Zielgruppenspezifische Workshops – neue Formate: Bodenkundliche Baubegleitung; Humus und Klimawandel: Böden an den Klimawandel anpassen; Bodenfunktionsbewertung in der örtlichen Raumplanung	Neue Maßnahme	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Die WS bedürfen jährlich erheblicher Adaptierungen/Anpassungen (laufende Änderung gesetzlicher Grundlagen und des Stands der Technik	Abt. US
Entsiegelung: Weiterführung: Förderung „Entsiegelung von Flächen in Oberösterreich“	Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Förder-summe, m ² entsiegelte Flächen	Förderungsbewerbung, -beratung und Alternativen aufzeigen	Abt. US
Entsiegelung: Erstellung eines Leitfadens "Bodenschonende Alternativen zum Asphalt"	Neue Maßnahme	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Umsetzung mit externen Partnerinnen und Partnern	Abt. US
Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren:					Abt. LNO
Neuordnung von 1200 ha	Weiterführung intensiviert	Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren, Flurbereinigungs-übereinkommen	<u>ha</u>		Abt. LNO
Neuanlage von Landschaftselementen: 4,2 ha	Weiterführung intensiviert	Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren, Themenverfahren; Förderung	<u>ha</u>		Abt. LNO
Neuerrichtung von Hecken und linearen Landschaftselementen: 4,8 km	Weiterführung intensiviert	Flurbereinigungs- und Zusammenlegungsverfahren, Themenverfahren; Förderung	<u>km</u>		Abt. LNO

Aktivitätsbereich Wasserwirtschaft und Schutz vor Naturgefahren

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Wasserwirtschaft und Schutz vor Naturgefahren (MC-KW-ABT. WW; S. 120)	Planungen 2024					
Hangwassermanagement als Klimawandelanpassungsmaßnahme aufgrund der Zunahme von Starkniederschlägen in Folge des Klimawandels: - Optimierung und Verbesserung der Hangwasserhinweiskarte OÖ auf Basis laufender Evaluierungsprozesse		Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		Weiterentwicklung Hangwasserhinweiskarte 2.0 in Beauftragung; Hydrobod wird 2024 veröffentlicht	Abt. WW
Fortsetzung Strategiekonzept zur Retentionsraumbewirtschaftung		Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. WW
Hochwasserschutzprojekte Donau und Salzach: - HWS Eferdinger Becken (Donau): Begleitung der Detailprojekterstellung und Ausführungsphase - HWS Projekte Donau: Fortführen der passiven und aktiven HW Schutzmaßnahmen gemäß 3. Vereinbarung Artikel 15a B-VG - Salzach – Maßnahmen zur Sohlstabilisierung - Projekt Salzach „Natürlich“		Weiterführung	Pilotprojekte	Umsetzungsgrad	Laufende weiterführende Tätigkeiten in Linie HWS Eferdinger Becken: Planungen abgeschlossen; Projektierung erfolgt in der Zuständigkeit der Gemeinden; entsprechend unterschiedliche Projektfortschritte Salzburg No Regret mit Tittmoninger Becken abgeschlossen; Projekt Salzach „Natürlich“ wird umgesetzt (derzeit Abschnitt 1)	Abt. WW
Erhebung und Dokumentation trockenfallender Gewässerstrecken (in Extremjahren)		Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)	Erhebungsgrad	Auf Basis von Beobachtungen und Meldungen Hinweis: Kann als Attribut im Gewässernetz hinterlegt werden.	Abt. WW
Implementierung von Systemen zum rechtzeitigen Erkennen von Trockenheit (Langzeitprognose) zur Einleitung von geeigneten Maßnahmen – Information an Gewässeraufsicht, BHs etc. auf Basis SPEI/Dürre oder Pegelindex		Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. WW
Laufende externe Evaluierung des Pilotprojektes „Klimafreundliche und Krisensichere Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung“		Neue Maßnahme	Pilotprojekte		Abschluss 2025	Abt. WW
Auswirkungen des Klimawandels: Trockenheit - Fortsetzung der Information, Beratungs- und Unterstützungsangebote für öffentliche Wasserversorger - Fortsetzung Beratungsoffensive im Hinblick auf die Verbesserung der Versorgungssicherheit insbesondere in Gemeinden mit großer Anzahl an Feuerwehr-Nutzwassertransporten (2. Standbein, Vernetzung, ...) - Vorbereitung der Vergabe von weiteren regionalen Trinkwasserpotentialstudien auf Basis der Trinkwasserversorgungskonzepte und der Ergebnisse der Umfrage Trockenheit 2018 und kritischer Gebiete aufgrund Klimawandel		Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)	Anzahl Beratungen	-	Abt. WW
Intensivierung der Bewusstseinsbildung zur Umstellung von Einzelversorgungen in gemeinsame Wasserversorgung auf Basis der Ergebnisse der Hausbrunnenuntersuchungen im Rahmen des Programmes „für unser Trinkwasser unterwegs“ unter verstärkter Einbindung der Gemeinden.		Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. WW

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Oö Bewässerungsflächen: Strategische Bewertung von Erweiterungen oder Rücknahmen von Entwässerungsflächen	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)		In Hinblick auf die dzt. in Ausarbeitung befindliche Strategie „Landwirtschaftliche Bewässe- rung und Meliorationen“ 2025: Nach Bewertungsergebnissen er- folgt eine Ableitung weiterer Jahres- ziele; Externer Partnerinnen und Part- ner: OÖ Wasser	Abt. US

Aktivitätsbereich Eigenvorsorge und Katastrophenmanagement

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Eigenvorsorge und Ka- tastrophenschutzmanagement (MC-KW-EV; S. 126)	Planungen 2024					
Überarbeitung der „Allgemeinen Richtlinien für den Katastrophenschutz in Oberösterreich“		Weiterführung intensiviert	Allgemeine Richtlinien für den Katastrophenschutz in Oberösterreich		Überarbeitung der „Allgemeine Richtlinien für den Katastrophenschutz in Oberösterreich“ ist derzeit am Laufen. Dazu finden - aufgrund einiger personeller Änderungen im Bereich der beteiligten Organisationen derzeit nur sehr sporadisch - laufend Abstimmungen mit Vertretern der Gebietskörperschaften (Land, Vertreter der BVB, Vertreter Städte- und Gemeindebund), dem Oö. Landes-Feuerwehrverband als „Zentralleitung des Katastrophenschutzes der Oö. Landesregierung“ sowie Vertretern der anerkannten Hilfsorganisationen statt.	Dir. IKD
„Netzwerk Sicheres Oberösterreich“: -Thema Blackout -zukünftig verstärkte Bearbeitung des Themas Klimawandel		Weiterführung intensiviert	„Notfallplan Black-out für die Gemeinden“		Das Netzwerk wurde 2013 gegründet und hat sich zuletzt vermehrt um das Thema „Blackout“ angenommen (siehe dazu z.B. die dabei erstellte „Planungsgrundlage Blackout für die Gemeinden“). Dies geschah insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die Wahrscheinlichkeit eines „Blackouts“ von verschiedenen Seiten als relativ hoch eingeschätzt wird. Zukünftig soll in diesem Bereich auch das Thema des Klimawandels verstärkt bearbeitet werden.	Dir. IKD
Weiterführung der HW-Schadenspotential-Analyse: – Identifizierung von Gewerbe und Industriebetrieben mit Schadenspotential im Hochwasserfall (in APSFR-Gebieten) – Erhebung/Bestimmung auf Basis vorhandener Datengrundlagen bzw. Individualerhebungen		Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		Start Herbst 2023 Fertigstellung 2024	Abt. WW
– Auswahl von Pilotbetrieben zur detaillierten Erarbeitung von Resilienzmaßnahmen (baulich, Kat.-Pläne, ...); darauf aufbauend Erstellung einer Broschüre für Betriebe		Weiterführung	Pilotprojekte		Stärkung der Resilienz gegenüber den Auswirkungen zukünftiger verstärkter Hoch- und Hangwasserereignisse aufgrund Klimawandel; eine Zusammenarbeit mit WKOÖ, IBS ist vorgesehen.	Abt. WW

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Umsetzung des Konzeptes für das Frühwarnsystem an kleinen und mittel- großen Einzugsgebieten - Frühwarnsystem über BH-Koordination weiterverbreiten - Weitere Ausrollung in Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden auf An- frage - Errichtung weiterer Messstellen	Weiterführung	Pilotprojekte	Umsetzungsgrad	Die Warnung berücksichtigt Auswirkungen des Klimawandels durch variable Anpassung der Warnschwellen. Frühwarnsystem ist aktiv.	Abt. WW
Projekt „Hochwasserwissen“: Roll out Weitere Ausrollung über Lehrgang des LFK (Landesfeuerwehrkommando); Mitwirkung von Experten von HW, GH bei Lehrgängen	Weiterführung intensiviert	Pilotprojekte			Abt. WW
Naturgefahrencheck – Klimawandel-Anpassung für Gemeinden: Mitwirkung bei der Erstellung von Informationsmaterial und Grundlagen	Weiterführung intensiviert	Bewusstseinsbildung, In- formation, Beratung, Öff- fentlichkeitsarbeit	Anzahl Umsetzungen	Angebot für Gemeinden: lt. KES zumin- dest 10 Umsetzungen	Abt. US
Notfallplan Energielenkung Strom: - Vorbereitung der Beschlussfassung Oö. Notfallplan Energielenkung Strom durch AG Energielenkung	Weiterführung intensiviert	Legistik			Abt. AUWR
Notfallplan Energielenkung Strom: - Übung mit Netzbetreibern auf Landesebene 1. Halbjahr 2024	Neue Maßnahme	Bewusstseinsbildung, In- formation, Beratung, Öff- fentlichkeitsarbeit			Abt. AUWR
Kooperation mit Netzwerk „Sicheres OÖ“ (Koordination Zivilschutzverband) mit deren neuem Schwerpunkt Klimawandelanpassung	Neue Maßnahme	Bewusstseinsbildung, In- formation, Beratung, Öff- fentlichkeitsarbeit			Abt. US

Aktivitätsbereich Gesundheit

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Cluster Gesundheit (MC-KW-Ges; S. 132)	Planungen 2024					
Stechmückenmonitoring 2024		Weiterführung	Ovitrapprojekt AGES so- wie West Nil Monitoring AGES		Neuorganisation und Intensivierung von Teilen des Monitorings (West Nil Monitoring)	Abt. Ges.
Stechmückenbekämpfung OÖ zur Verhinderung der Ausbreitung ge- bietsfremder Stechmückenarten		Weiterführung	Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung der Awaren- ess in der Bevölkerung, Koordinierung der Maß- nahmen bei Auftreten von gebietsfremden Gel- sen		Zusammenarbeit mit AGES, Abteilungen des Landes OÖ und Bezirksverwaltungsbehörden erforderlich	Abt. Ges.
Koordinierungs- und Informationsfunktion betreffend Hitzeschutzmaß- nahmen		Weiterführung	Hitzeschutzplan			Abt. Ges.

Aktivitätsbereich Querschnittsthemen Gemeinden und Regionen

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Gemeinden und Regionen (MC-Q-Gem; S. 138)	Planungen 2024					
Fördermodell für Agenda.Zukunft-Prozesse und -Projekte in öö. Gemeinden und Regionen		Weiterführung	Förderung (inkl. Beratung und Information)	Anzahl unterstützte Gemeinden mit Bezug Klimaschutzschwerpunkt 8	Das Programm kann für unterschiedliche Themen genutzt werden, auch für klimarelevante Zielsetzungen	Abt. TI
Gemeinde-Bedarfszuweisungen: <ul style="list-style-type: none"> Das Gemeinderessort des Landes unterstützt mit der Gewährung von Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände die Klima- und Energieziele des Landes OÖ. Im Rahmen der technischen Beratungen, die Gemeinden im Hinblick auf geplante Hochbauvorhaben durch die Abteilung Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik erhalten und im Rahmen des verpflichtend vorgesehenen Kostendämpfungsverfahrens wird ein starker Fokus auch auf klimarelevante und energiesparende Maßnahmen gerichtet. Die Einhaltung aller relevanten Normen stellt auch eine der Voraussetzungen dar, damit Hochbauprojekte im Sinn der „Richtlinien Gemeindefinanzierung Neu“ durch die Gewährung von Gemeinde-Bedarfszuweisungen unterstützt werden können. Insbesondere im Bereich von Gebäude-sanierungen, bei denen bestehende Heizanlagen erneuert werden sollen, sind von den Gemeinden energieeffiziente System zu bevorzugen. In diesem Sinn sind auch im Vorfeld entsprechende Konzepte bzw. Heizkostenvergleiche anzustellen, die in der Folge durch das Land geprüft werden. 		Weiterführung	Gemeinde-Bedarfszuweisungen Technische Beratungen			Dir. IKD Abt. UBAT
Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2023 (KIG 2023) <ul style="list-style-type: none"> Der Bund stellt im Weg des Bundesministeriums für Finanzen bzw. der Buchhaltungsagentur des Bundes im Zeitraum von 2023 bis 2025 den österreichischen Gemeinden (wieder) € 1 Mrd. für Investitionen zur Verfügung. Diese Mittel sind gemäß dem KIG 2023 zum Teil auch an den effizienten Einsatz von Energie, zu einem Einsatz und zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger oder biogene Rohstoffe, für den Ausbau und die Dekarbonisierung von Fernwärme- und Fernkältesystemen sowie weitere Energiesparmaßnahmen zu verwenden. Zur Unterstützung der Gemeinden, die Mittel aus dem KIG 2023 beanspruchen, plant das Land OÖ im Weg des Gemeinderessorts eine entsprechende Unterstützung aus Gemeinde-Bedarfszuweisungen. 		Weiterführung	KIG 2023 Gemeinde-Bedarfszuweisungen		Die Unterstützungsmaßnahmen des Landes OÖ zum KIG 2023 (Gemeindepaket 2023; Umfang € 32 Mio.) wurden von der Oö. Landesregierung am 8.5.2023 beschlossen.	Dir. IKD
Klima-Unterstützungsangebote für Gemeinden: „Klimabündnis-Gemeinden“: <ul style="list-style-type: none"> - Klimabündnis-Jahrestreffen - Regionaltreffen - GeKAP - Förderung bewusstseinsbildende Maßnahmen - KEM-Plattform - kommunale Klimastrategien - Klimawandelanpassungsberatung für Kommunen - Daten aus Emissionskataster (EMIKAT) 		Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	verschiedene (u.a. Anzahl KB-Gemeinden, Förderfälle und -summen, Anzahl GeKAP-Beratungen, Anzahl Treffen KEM und KLAR!)	extern KB OÖ	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
EMIKAT: - Mitwirken bei der Überarbeitung der ÖNORM M 9470 Emissionskataster Luftschadstoffe und Treibhausgase - Fortführung Aktualisierung Sachgütererzeugung - Abschluss Aktualisierung Landwirtschaft	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. US
Umrüstung Straßenbeleuchtung Bad Leonfelden – Wissenschaftliche Begleitung in Zusammenarbeit mit Univ. Wien um den Effekt des Lichtschutzes nachzuweisen. Analyse der messtechnischen Erhebung.	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. US
Start der Ist-Zustandserhebung der Werbe- und Objektbeleuchtung in der Randzone Nationalpark Kalkalpen	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. US
Förderung Umweltfreundlicher Straßenbeleuchtung – Lichteffizienz	Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme		Abt. US
Bewusstseinsbildende Maßnahmen: Neugestaltung Bodenlehrpfade in Krenglbach und Ottenschlag; - Konzeption Ausstellung Bodenmonolithen; - Verstärkte Einbringung in andere Formate wie Wasser.Erlebnis.Tag, bio-sommertime, Messe blühendes Österreich	Neue Maßnahme	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Umsetzung mit externen Partnerinnen und Partnern	Abt. US
Fortführen der Projekte des OÖ. Bodenbündnisses: - Schulworkshops mit laufend neuen Schwerpunkten (2024 (Mikro)Plastik im Boden und FFPV und Bodenschutz); - Beratung und Information zum umweltbewussten und/oder gemeinsamen Gärtnern (Hecken – Erosions- und Artenschutz); - Verstärkte Einbringung in das europäische Bodenbündnis (ELSA); - Konzeption und Durchführung eines Lehrgangs für Gemeindemitarbeiter im Hinblick auf Bodenschutz in der Gemeinde (Boden-Coach); - Projekt: Kistengarten	Weiterführung intensiviert	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl oö. Bodenbündnisgemeinden Ziel 2024: 100	Umsetzung mit externen Partnerinnen und Partnern in Abstimmung mit dem bestehenden Lehrgang für Gemeindemandatäre	Abt. US
Bienenfreundliche Gemeinden „Unser Boden für Bienen“	Weiterführung	Pilotprojekte		Umsetzung mit externen Partnerinnen und Partnern	Abt. US
Gärten der Vielfalt – Gemeinschaftsgärten	Weiterführung	Förderungen		Umsetzung mit externen Partnerinnen und Partnern	Abt. US
GemeindeBodenProgramm: Informationsmaßnahmen der oö. Gemeinden in Bezug auf geplante Projektumsetzungen im Bereich Bodenschutz	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. US
Erstellung eines Bodenschutz-Gemeinde-Konzepts durch Akquirierung einer Pilot-Gemeinde	Neue Maßnahme	Pilotprojekte			Abt. US
Kriterienkatalog/Gebäudecheck: Finalisierung des Kriterienkatalogs am Beispiel eines Pilotprojekts	Neue Maßnahme	Pilotprojekte	Anzahl der Gebäudeprojekte: 1	Pilotprojekt VS Schardenberg	Abt. UBAT

Aktivitätsbereich Querschnittsthemen Raumordnung

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Raumordnung (MC-Q-RO; 141)	Planungen 2024					
<p>Innen- vor Außenentwicklung durch Aktivierung von Baulandreserven, Leerständen und Brachflächen forcieren</p> <p>Aktionsprogramm Leerstands- und Brachflächenrevitalisierung, Orts- und Stadtkernbelebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Leerstands- und Brachflächenrevitalisierung, Orts- und Stadtkernbelebung • Bereitstellung investiver Fördermöglichkeiten zur Revitalisierung von Leerständen (in Orts- und Stadtzentren) sowie betrieblicher Brachflächen, aufbauend auf interkommunale Maßnahmenkonzeptionen. 		Weiterführung	Koordinierungsstelle Förderungen (M 05.00)	Anzahl der beantragten Konzepte Anzahl der geförderten und abgerechneten investiven Maßnahmen	M 05.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 (vorerst auf drei Jahre befristet, bis 2024) Der Förderzeitraum ist gekoppelt an die EU-Strukturfondsperiode 2021-2027	Abt. RO
<p>Stellenwert des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) stärken und Inhalte ergänzen bzw. vertiefen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Novellierung des ROG im Jahr 2021 wurde die strategische Bedeutung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes als wesentliches Planungsinstrument gestärkt. Damit zusammenhängend wurden die Inhalte des ÖEK neu konzipiert und in der Planzeichenverordnung verbindlich geregelt. Zusätzlich zu den bereits angeführten Mindestinhalten sollen künftig auch Überlegungen getroffen werden, wie die wichtigen Themenbereiche Energieraumplanung und regionale Klimaanalyse inhaltlich besser berücksichtigt werden können. 		Weiterführung	Örtliches Entwicklungskonzept (M 07.00)	Baulandneuwidmungen im Jahr 2024 (ha)	M 07.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 Oö. Raumordnungsgesetz-Novelle 2021 <u>Regionale Klimaanalyse:</u> Umsetzung durch Implementierung von CLAIRISA in DORIS sowie durch Zurverfügungstellung an die Gemeinden (insbesondere Zentralraum OÖ betreffend) erfolgt. <u>Energieraumplanung:</u> Vgl. Punkt 4. „Dekarbonisierung und Energieversorgung aktiv vorantreiben“	Abt. RO
<p>Programme und Vorgaben auf Landesebene zur Sicherung der Qualität und Funktion von Freiräumen erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsprechend der Zielsetzungen der Oö. Raumordnungsstrategie sollen für Regionen mit dynamischer Siedlungsentwicklung zum Schutz von Grünräumen und deren Funktionen, insbesondere der ökologischen Vernetzung sowie die Siedlungsgliederung, regionale Raumordnungsprogramme erarbeitet werden. Zusätzlich zu den bereits bestehenden Verordnungen „Linz-Umland III“ und „Eferding II“ werden derzeit „regionale Grünzonen“ in enger Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden in der Region um Grieskirchen („Trattnach- und Innbachtal“) und der Region um Wels („Unteres Trauntal“) erarbeitet. Ebenso wurde 2023 mit Vorarbeiten in der Region um Ried im Innkreis begonnen. 		Weiterführung intensiviert	Regionale Raumordnungsprogramme Grünzonenprogramme für das Trattnachtal, das Untere Trauntal und die Region Ried im Innkreis in Bearbeitung (M 09.01)	Durch regionale Grünzonen geschützte Flächen im Jahr 2024	M 09.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030	Abt. RO

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
<p>Dekarbonisierung und Energieversorgung aktiv vorantreiben</p> <p>Grundlagen der Energieraumplanung zum Thema Wärme und Umweltverbund</p> <ul style="list-style-type: none"> Um die Gemeinden bei der Energieraumplanung zu unterstützen, wurde die BOKU Wien beauftragt, für ganz Oberösterreich energieeffiziente Raum- und Siedlungsstrukturen zu ermitteln und diese als Standorträume für Nah- und Fernwärme sowie als Standorträume für den Umweltverbund auszuweisen. Diese Planungsgrundlagen sollen frei zugänglich ins DORIS integriert werden. 	Weiterführung	<p>Grundlagenbereitstellung</p> <p>Grundlagen der Energieraumplanung zum Thema Wärme und Umweltverbund (M 12.04)</p>		<p>M 12.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030</p>	Abt. RO
<p>Abstimmung von Siedlungsentwicklung mit Angeboten des öffentlichen Verkehrs bzw. Infrastruktur für Nahmobilität optimieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Bei der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes ist seit der Novellierung des ROG im Jahr 2021 im Rahmen der Grundlagenforschung neben den Grundlagenplänen zu den Themen „Siedlungsstruktur“ und „Freiraumstruktur“ auch ein Grundlagenplan für „Verkehrsstruktur/ Infrastruktur“ zu erstellen. Darin sind u.a. als Mindestinhalte die Haltestellen für den öffentlichen Verkehr mit den entsprechenden Einzugsbereichen nach Güteklassen auszuweisen. Diese Informationen sollen den Gemeinden als Basis für die künftige Siedlungsentwicklung dienen und so eine bessere Abstimmung mit den Angeboten des öffentlichen Verkehrs ermöglichen. 	Weiterführung	<p>Implementierung der Erschließungsqualität mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Instrumente der örtlichen Raumplanung (M 13.03)</p>	<p>Anteil des Baulands innerhalb der ÖV-Güteklassen A-G [kann nur für das Vorjahr (zeitversetzt) angegeben werden]</p>	<p>M 13.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030</p> <p>Oö. Raumordnungsgesetz-Novelle 2021</p> <p>Wird von Gemeinden bei Neuerstellung FWP+ÖEK sukzessive behandelt</p> <p>Indikator erst bei Vorliegen genehmigter (neuer) Örtlicher Entwicklungskonzepte aussagekräftig</p>	Abt. RO
<p>Vereinbarkeit von Siedlungsentwicklung und betrieblicher Entwicklung mit den steigenden Mobilitäts- und Infrastrukturanforderungen in Verdichtungs- und Verflechtungsräumen verbessern</p>	Weiterführung intensiviert	<p>Pilotprojekt Maßnahmenprogramm Systemraum B1 Linz-Enns (M 15.02)</p>		<p>M 15.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030</p> <p>gemeinsames Pilotprojekt mit der Abt. GVÖV und den Gemeinden Asten, Enns, St. Florian und der Stadt Linz</p> <p>Projektphase 1 „Handlungsoptionen und Maßnahmenvorschläge“ ist abgeschlossen, Projektphase 2 „Verkehrsorientierte Steuerung der Raumentwicklung“ soll Ende 2023 starten voraussichtlicher Projektabschluss von Projektphase 2 voraussichtlich im Frühjahr 2025</p>	Abt. RO

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Betriebsstandorte an geeigneten Standorten kooperativ entwickeln	Weiterführung	Frühzeitige Prüfung der Raumverträglichkeit von strategisch bedeutsamen Flächen für die Entwicklung von betrieblichen Leitstandorten bzw. Wirtschaftsparks (M 17.01) Optimierung der Verfahrensabläufe zur Entwicklung der betrieblichen Leitstandorte mit landesweiter Bedeutung (M 17.02)		M 17.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 Zusammenarbeit mit Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH (biz-up) und Abt. GVÖV Anfang 2023 erfolgte eine Abstimmung mit dem politischen Referenten zur Optimierung der Verfahrensabläufe und der Auswahl von betrieblichen Leitstandorten.	Abt. RO
Interkommunale Planungspartnerschaften zur qualitätsvollen und nachhaltigen Entwicklung von Stadtregionen weiterentwickeln <ul style="list-style-type: none"> Förderung und fachliche Begleitung der interkommunal abgestimmten Freiraumrichtlinie der Stadtregion „Untere Feldaist“. Die Stadtregion umfasst vier Gemeinden und entwickelt derzeit eine umfassende Strategie zu den Themen: Grün- und Freiraum, PV-Freiflächen und Siedlungsentwicklung, welche sich aus der im Jahr 2018 finalisierten Stadtregionalen Strategie heraus entwickelt hat. 	Neue Maßnahme	Förderung Weiterführung der stadtregionalen Entwicklungsprozesse und Ausbau stadtregiionaler Abstimmungs- und Umsetzungsprozesse zur räumlichen Entwicklung der Stadtregionen (M 02.01) Beibehaltung und Weiterentwicklung der operativen (RMOÖ) und fachlichen (Land OÖ) Unterstützung der Stadtregionen bei der Umsetzung ihrer Strategien (M 02.02.)		M 02.00 der Oö. Raumordnungsstrategie #upperRegion2030 Zusammenarbeit mit den vier Gemeinden der Stadtregion „Untere Feldaist“ und dem Regionalmanagement Oö.	Abt. RO
Regionalklimaanalyse: Klärung bundesländerübergreifende Nutzung von Satellitendaten aufbauend auf Forschungsprojekt im BMK	Weiterführung	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)			Abt. US
Fortführung bzw. Beginn Sanierungsverfahren bei Altlast O86 „Chemiepark Linz – Pflanzenschutzmittelproduktion“ Altlast O87 „Chemiepark Linz – Stickstoffanlagen und Mehrzweckanlage“	Weiterführung	Verfahren		Sanierung der Altlast O76 läuft weiter; Sanierung der STF 6 wurde 2021 abgeschlossen. Beginn ist korrekt, weil erst die Variantenstudien erstellt wurden – die Sanierung an sich startet erst.	Abt. AUWR
Weiterführung der Förderung „Sanierung und Sicherung von kontaminierten Flächen“, welche nicht in das ALSAG-Regime fallen	Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme, m² sanierte Flächen		Abt. US
Erstellung einer Strategie für Erkundung, Sanierung und Nachnutzung potentiell kontaminierter Böden unter Bezugnahme auf die „EU-Directive on Soil Monitoring and Resilience“ sowie bestehenden Bundes- und Landesaktivitäten; Stärkung der Bedarfsorientierung in der Altstandorte-Erhebung und Altlastensanierung.	Neue Maßnahme	Fachgrundlagen (Studien, Umfragen,...)		US (Federführung) + AUWR (Federführung - ALSAG Flächen)	Abt. US
Förderung: Implementierung der Bodenfunktionsbewertung in die örtlichen Entwicklungskonzepte bzw. Flächenwidmungspläne	Weiterführung	Förderungen	Anzahl Förderfälle, Fördersumme		Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Grundlagenarbeit: Anwendung/Verwendung der „Bodenfunktionskarte neu“, Vervollständigung des Datensatzes der Finanzbodenschätzung	Weiterführung	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)		externer Partnerinnen und Partner	Abt. US
Regionalklimaanalyse: Anwendungsunterstützungen	Weiterführung intensiviert	Fachgrundlagen (Stu- dien, Umfragen,...)		Umsetzung „anwenderfreundlicherer“ Karten; Unterstützung Abt. Raumord- nung beim Grünraumkonzept in den Stadtregionen Ried und Wels	Abt. US

Aktivitätsbereich Querschnittsthemen ohne Clusterformular

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung, Fortbildung (S. 146)	Planungen 2024				
Bewusstseinsbildung in (sozialpädagogischen) Einrichtungen	Weiterführung	Finanzierung, Beratung, Information		Sensibilisierung der Kinder- und Jugendlichen, Systempartnerinnen und Systempartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Abt. KJH
Bewusstseinsbildende innerorganisatorische Maßnahmen in der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe	Weiterführung	Information, Durchführung umweltfördernder Maßnahmen			Abt. KJH
Weitergabe Informationen bewusstseinsbildende Maßnahmen	Neue Maßnahme	Information, Beratung		Zurverfügungstellung der Informationen als „Best-Practice“ auf Direktionsebene	Abt. KJH
Energiesparmesse 2024	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. US
Umweltkongress 2024	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. US
Klimagipfel 2024	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. US
WeFair Messe	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Operativ Klimabündnis Oö., Förderung aus der Abt. Wi	Abt. US
Klimakonsuminfos (Gutes Finden/Appetit auf Gutes/KlimaKultur/Fairtrade)	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Operativ Klimabündnis Oö., Förderung aus der Abt. Wi	Abt. US
Schulen (Bildungseinrichtungen im Klimabündnis)	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Operativ Klimabündnis Oö.	Abt. US
Klimameilen-Kampagne	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Operativ Klimabündnis Oö.	Abt. US
Green Peers an Schulen	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Operativ Klimabündnis Oö.	Abt. US
„Klimacheckerinnen und Klimachecker at Work – Lehrlinge als Klimabotschafterinnen und Klimabotschafter“	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Operativ Klimabündnis Oö.	Abt. US

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Green Events: Beratungen und Auszeichnungen werden in der BUO (Betriebliche Umweltoffensive) integriert.	Weiterführung	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit		Kooperation mit Klimabündnis; Angebote und Anreizmodelle für Veranstalterinnen und Veranstalter, insbesondere für öffentliche Veranstalterinnen und Veranstalter;	Abt. US
Wassererlebnistag 2024	Weiterführung intensiviert	Bewusstseinsbildung, Information, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit			Abt. WW
Das Sozialressort des Landes unterstützt mit der Gewährung von Investitionsmitteln die Klima- und Energieziele im Hinblick auf die Errichtung von geplanten Einrichtungen nach dem Oö. CHG und Oö. SHG. Im verpflichteten vorgesehene Kostendämpfungsverfahren wird ein starker Fokus auch auf klimarelevante und energie-sparende Maßnahmen (z.B. Errichtung von PV-Anlagen, Vermeidung von Bodenversiegelungen bei Parkflächen etc.)	Weiterführung	Förderungen aus dem Sozialressort (subsidiär soweit keine andere Fördermöglichkeit besteht)			Abt. So
Anregung zur Thermischen Sanierung und Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme (Förderwerber lt. Liste spendenbegünstigter Einrichtungen)	Weiterführung	Förderungen durch das Bundesministerium für Klimaschutz (Klimafitte Gebäude für Schutzbedürftige)			Abt. So

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiter- führung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Green Finance (S. 147)	Planungen 2024					
Green Finance: Informationsveranstaltung Herbst 2024; Workshopreihe zur EU-Taxonomie		Weiterführung	Bewusstseinsbildung, In- formation, Beratung, Öff- fentlichkeitsarbeit			Abt. US

Querschnittsthemen ohne Clusterformular (neuer Bereich Energieeffizienz)

Maßnahmenbeschreibung	Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes-AG
Modernisierung von Straßenbeleuchtungsanlagen	Weiterführung		Eingesparter Strom pro Jahr in kWh: (Stand 31.12.2023: ca. 130.000 kWh pro Jahr)	Laufende Modernisierung von Straßenbeleuchtungsanlagen entlang von Landesstraßen „B“ auf energiesparende LED Projekte für 2024: Steyr, Arbing, Gafelnz, Linz, Tragwein, Waldkirchen/W, Bad Goisern, Suben, Schalchen, Mehrnbach, Kirchheim/Ikr, St. Willibald, Moosbach, Eberschwang, Vöcklabruck, Ried/Ikr, Eggelsberg	Abt. BauB

Generelle Aspekte zu den Maßnahmen

Maßnahmenbeschreibung		Klassifizierung: Neue Maßnahme, Weiterführung intensiviert, Weiterführung	Instrument(e)	Indikator-Kennzahl	Anmerkungen	Verantwortlichkeit in Landes- AG
Generelle Aspekte zu den Maßnahmen	Planungen 2024					
Mitwirkung bei der Finalisierung NEKP bis Juni 2024		Weiterführung	Legistik		Koordinierung bei Präs; US jährliche Umsetzung	Abt. US